

---

**Persistenter Identifier:** 101687990

**Titel:** Universal-Lexicon der Erziehungs- und Unterrichtslehre für ältere und jüngere christliche Volksschullehrer - 1 (1840)

**Autor:** Münch, Matthias Cornelius

**Ort:** Augsburg

**Beschriftungen:** Systemvoraussetzung der Online-Ausg.: HTML; Zugriffsart: Internet und World Wide Web

**Strukturtyp:** Volume

**PURL:** <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/101687990/1/>

Hildburghausen aus eigener Bewegung mit dem Titel eines Legationsraths und vom Fürsten Primas mit einer ansehnlichen Besoldung ausgestattet, welche letztere in der Folge der König von Bayern zu zahlen übernahm. Er hat viele Schriften meist humoristischen Inhalts herausgegeben. Seine *Levana*, die wir hier besonders im Auge haben, ist ein Strauß der herrlichsten Erziehungsblumen, und wenn wir auch zugeben, daß sich hie und da manche Wiesen- und wohl auch schädliche Blumen miteingemischt haben, so wird der Billige es nie vergessen, daß von einem Staubgebornen noch nie etwas ganz vollkommenes zu Tage gefördert worden ist, indem die Schwingen des menschlichen Geistes immer wieder von der errungenen Höhe herniedergezogen werden. Doch werden wir uns verpflichtet fühlen jedes redliche Streben zu ehren, und von jedem Geistesprodukte, sofern ihm das Heil der Menschheit zum Grunde liegt, einen dankbaren Gebrauch zu machen. Der Name „Jean Paul“ wird um der *Levana* willen im pädagogischen Bereiche stets einen ehrenvollen Platz behaupten.

Jesus Christus, der Sohn des ewigen Gottes. Dieser heiligste aller Namen sollte auch hier, wie überall, oben anstehen, weil er über Alles geht, und außer ihm kein Heil zu finden ist. Da wir aber bei der festgesetzten Ordnung stehen bleiben müssen, wenn uns die Welt, wie sie ist, keinen Vorwurf machen soll, so wird der Herr, der in unserm Werke doch immer der Anfang, die Mitte und das Ende ist, uns den Buchstabenhandel nach seiner unendlichen Güte verzeihen.

Jesus Christus ist vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; Er war das Licht der Welt, der Abglanz der Herrlichkeit Gottes, das reinste Ebenbild seines Wesens, der Lehrer über alle Lehrer. Ihm steht keiner gleich; von ihm müssen Alle lernen, und alle seinen Spuren folgen. Er allein hat Worte des ewigen Lebens, von Ihm allein fließen Ströme des lebendigen Wassers. Er war nicht wie Moses Lehrer eines Volkes, sondern aller Völker, nicht der Unmündigen, sondern der Mündigen. Seine Schule ist im eigentlichen Sinne des Wortes die Universität für Alle. Dahin sollen alle kommen, hier wird der höchste Unterricht ertheilt und genossen. Er allein ist der Herr und Meister, und außer ihm soll sich keiner Meister nennen lassen. Er ist der universelle Lehrer, und sein Unterricht im erhabensten Sinne der Universalunterricht, nicht der eines Jocotot. Das Universelle des Christenthums faßt Alles in sich, und stellt es über Alles. Wenn jeder Andere der Lehre, die er vorträgt, den Stempel der Menschlichkeit aufdrückt, indem er sie als seine vorträgt; so hat Christus seiner Lehre schon dadurch den Stempel der Göttlichkeit aufgedrückt, daß er sie nicht für seine sondern für Gottes Wort und Lehre ausgab. (Joh. 14, 10.) Und das Innwerden ihrer Gotteskraft ist auch der beste Beweis ihrer Göttlichkeit. Nach seiner ganzen Persönlichkeit und Wirksamkeit, nach seiner ganzen Lehre und Lehrweise steht Er